



UNIVERSITÄT LEIPZIG



TECHNISCHE UNIVERSITÄT
CHEMNITZ



Hannah-Arendt-Institut
für Totalitarismusforschung e.V. an der
Technischen Universität Dresden

Dresden, den 3.05.2017

Forschungsnetzwerk IFRiS und Wissenschaftsministerin Dr. Eva-Maria Stange stellen Studie zu Einstellungen und Erfahrungen von Flüchtlingen in Sachsen vor

Sehr geehrte Damen und Herren,

Das Forschungsnetzwerk Integrations-, Fremdenfeindlichkeits- und Rechtsextremismusforschung in Sachsen (IFRiS) bündelt seit April 2016 als einmaliger Verbund der TU Dresden, TU Chemnitz und Universität Leipzig sowie des Hannah-Arendt-Instituts für Totalitarismusforschung die Forschungsaktivitäten auf diesen Themenfeldern.

Im Rahmen des ersten gemeinsamen Projekts „FLIN – Flucht und Integration“ suchte IFRiS nach Antworten auf Fragen, die unsere Gesellschaft aktuell bewegen: Welche Menschen kommen in Sachsen an, welche Einstellungen bringen sie mit? Wie nehmen sie Deutschland und die deutsche Gesellschaft wahr? Was fördert und was erschwert ihre Integration in die Aufnahmegesellschaft? Welche Wirkung haben Diskriminierungserfahrungen und Fremdenfeindlichkeit auf die Integrationsperspektiven von Flüchtlingen?

Das Netzwerk IFRiS lädt hiermit herzlich zu einer Pressekonferenz ein, bei der wir erste Annäherungen an Antworten auf diese Fragen präsentieren und anschließend Fragen zu den Ergebnissen der Studie und zur zukünftigen Arbeit des Netzwerks beantworten. Wissenschaftsministerin Dr. Eva-Maria Stange möchte Ihnen aus diesem Anlass die Notwendigkeit der Forschung zu den Themen Integration und gesellschaftlicher Zusammenhalt erläutern.

Die Pressekonferenz findet am Montag, 8. Mai 2017, ab 10:00 Uhr im Festsaal der Fakultät Wirtschaftswissenschaften der TU Dresden, Tillich-Bau, 3. Etage, Helmholtzstraße 6, 01069

Dresden, statt.

Als Gesprächspartner stehen zur Verfügung: Staatsministerin Dr. Eva Maria Stange, PD Dr. Oliver Decker (Universität Leipzig), PD Dr. Steffen Kailitz (Hannah-Arendt-Institut für Totalitarismusforschung), Prof. Gert Pickel (Universität Leipzig), Prof. Antje Röder (Universität Marburg/TU Chemnitz), PD Dr. Julia Schulze Wessel (TU Dresden).

Es wird um eine kurze Bestätigung der Teilnahme per E-Mail an hait@msx.tu-dresden.de gebeten.

IFRiS wurde mit einer Anschubfinanzierung gefördert vom

STAATSMINISTERIUM
FÜR WISSENSCHAFT
UND KUNST

